

Nach fast vierzigjähriger Wettkampfzeit im Bohlekegeln erstmals für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert

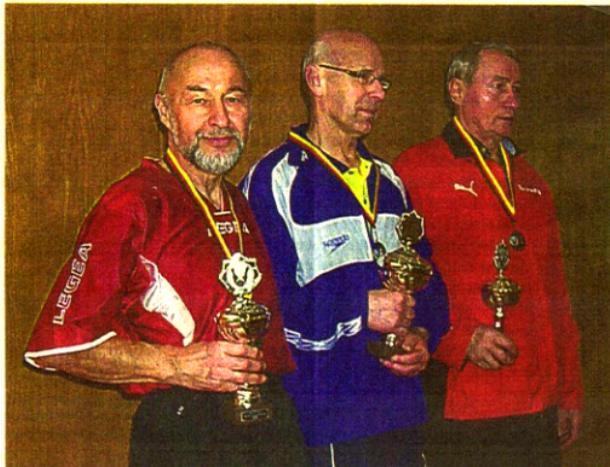
Heinz Lüdtke landet großen Wurf

69-jähriger Ludwigsluster eckgelt als „Nachrücker“ Silbermedaille und Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften

HAMBURG/LUDWIGSLUST Den größten Triumph seiner Kegler-Laufbahn feierte Heinz Lüdtke bei den Landeseinzelmeisterschaften in Hamburg. Der 69-jährige Ludwigsluster musste nur dem Rostocker Bundesligaspieler Bernd Seeliger den Vortritt lassen, platzierte sich als Vizemeister (863 Holz) noch vor dem früheren Nationalspieler Wolfgang Hibner (Einheit Schwerin). Damit nicht genug: Als Silbermedaillengewinner fährt er jetzt zu den Deutschen Meisterschaften nach Bremen. Dabei hatte sich Lüdtke eigentlich gar nicht direkt für Hamburg qualifiziert, war überhaupt erst durch den Ausfall eines anderen Spielers ins Starterfeld gerückt.

Die Titelkämpfe der Erwachsenen im Einzel- und Paarkampf entwickelten sich für den ein oder anderen zu einer kräftezehrenden Angelegenheit. Im Einzel Vor- und Endlauf, dazu der Paarkampf und vielleicht auch noch ein Start in der Mixed-Konkurrenz: Da konnten innerhalb von 24 Stunden stolze 440 Wurf zusammenkommen.

Aus dem Landkreis hatten sich zwölf Einzelstarter und vier Paare qualifiziert. Sieht man einmal vom Überraschungscoup bei den Herren C ab, fiel die Bilanz durchwachsen aus. Viele gute Plätze und



Ein Foto mit hohem Erinnerungswert: Heinz Lüdtke musste bei den Landesmeisterschaften nur Bernd Seeliger den Vortritt lassen, ließ in Hamburg sogar Exnationalspieler Wolfgang Hibner (v.l.n.r.) hinter sich.

FOTOS: PRIVAT/KAY MÖRER

Endlaufteilnahmen, aber der ein oder andere Trumpf stach dann doch nicht, wie erhofft. Neben Heinz Lüdtke schaffte nur Robert Köhn (Parchimer KV/869) bei den Junioren den Sprung aufs Treppchen. Da

aber Mecklenburg-Vorpommern in dieser Altersklasse nur zwei DM-Startplätze hat, wird er als Bronzemedaillengewinner nicht in Bremen dabei sein. Genau umgekehrt sah es bei den Juniorinnen aus. Für

die viertplatzierte Denise Meyer (Grabower SV/845) dürfte die DM-Qualifikation ein schöner Trost für die um ein Holz verpasste Medaille gewesen sein. Genau vier Startplätze hatte sich MV nämlich bei den letzten Titelkämpfen geholt. Der Siegging an Jenny Vierow, die in der vergangenen Saison noch für Grabow Deutsche Meisterin wurde und jetzt für Einheit Schwerin in der Bundesliga spielt.

Nur ganz knapp an einer Medaille vorbei schrammten auch die Grabower Holger Wahls und Wolfgang Schnoor im Paarkampf der Herren. Sie lagen mit 1447 Holz gleichauf mit Krienke/Jahncke. Das notwendige Stechen um Bronze gewannen die Woldegker Youngster. Ebenfalls stark spielte aus Kreissicht Christian Krüger (Post Ludwigslust), der in seinem ersten Juniorenjahr auf Anhieb Sechster wurde (843).

Klaus Kulla

WEITERE KREISRESULTATE (FINALISTEN)

Einzel
Damen: 11. Anne Jenzen (Grabow)
Herren: 12. Wolfgang Schnoor (Grabow)
Herren A: 10. Mario Sohst (Grabow)
Damen C: 9. Thea Giesbrecht (Lübtheen)

Paare
Damen: 11. Denise Meyer/Anne Jenzen
Mixed: 11. Denise Meyer/Wolfgang Schnoor,
12. Anne Jenzen/Holger Wahls (alle Grabow)